

# Tourenleiter-Bericht



**Titel:** Mellingen-Bremgarten

**Leiter:** Hans Iseli

**Datum:** 9. April, 2026

**Wetter:** sonnig

**Teilnehmer:** Edith Lehmann, Hermann Keller, Hansruedi Meier .

Per ÖV erreichen wir gegen 09:30 die Bahnstation Mellingen-Heitersberg. Hier beginnen wir unsere Wanderung. Nach knapp 30 min erreichen wir die kleine mittelalterliche Altstadt von Mellingen. Sie ist recht gut erhalten und zieht sich entlang dem linken Reussufer.



Nach der kurzen Besichtigung wechseln wir wieder auf das rechte Ufer zum Wanderweg. Der Weg führt nun durch das Waldreservat Risi wo sich Dank der hier geringen Strömung verschiedene seltene Wasservögel angesiedelt haben.

Abwechselnd im Wald und über sonnige Felder, oft direkt oder einwenig oberhalb der Reuss erreichen wir um die Mittagszeit eine Waldlichtung mit schöner Sicht auf den Fluss. Hier halten wir Mittagsrast.



Weiter geht es dann durch die einzigartig mäandrierende natürliche Flusslandschaft. Die ganze Landschaft entlang dem Reussufer ist Naturschutzgebiet. Uns beeindrucken unterschiedlichste Pflanzen- und Tierarten, die in den Auen einen Lebensraum gefunden haben. Auch trifft man entlang der Waldpfade immer wieder auf kleine Sandstrände oder Feuerstellen mit schönen Ausblicken auf die Reuss. In der Gegend von Sulz befindet sich auch eine kleine Fähre, die allerdings nur während der Sommerzeit und nur an Wochenenden in Betrieb ist.

Bei der Eggenwiler Reusschlaufe, in der grossen Auenlandschaft, fühlt sich hier der Biber besonders wohl. Viele Zeichen seiner Arbeit, auch von ihm gefällte Bäume sind hier sichtbar.

In Bremgarten angekommen, passieren wir die schöne Altstadt. Nach einer kurzen Einkehr geht's zum Bahnhof, mit der Bahn über den Mutschellen nach Dietikon und weiter nach Hause.

